

Steaua Romana, Akt.-Ges. für Petroleum-Industrie in Bukarest.

Gegründet: 4./16. Sept. 1895. Dauer der Ges. ist unbeschränkt. **Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Erdöl u. ähnl. Produkten, sowie aller daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden oder zu verwertenden Erzeugnisse. Die Ges. darf sich auch mit der Herstellung u. Verarbeitung solcher Stoffe, Waren u. Einrichtungen befassen, die für ihren Betrieb notwendig oder förderlich sind, auch wenn sie nicht ausschl. für die Zwecke der Ges. verwendet werden. Sie darf deshalb Grundstücke im In- u. Auslande erwerben, mieten, pachten, bebauen oder sonstwie einrichten oder verwenden, Transportmittel aller Art erwerben, pachten, veräußern oder verpachten, Konzessionen zur Anlage oder zum Betrieb von Einrichtungen für die Zwecke des Unternehmens erwerben, sowie Verträge jeder Art mit Regierungen, staatlichen, kommunalen oder sonst. Behörden abschliessen. Die Ges. ist ferner befugt, sich bei Unternehm. im In- u. Auslande, die der Erdöl-Industrie dienen, zu beteiligen, Aktien oder Schuldverschreib. solcher Unternehm. zu erwerben oder zu beleihen, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen u. alle Geschäfte zu machen, die zur Erreichung oder Förderung des Ges.-Zweckes dienlich erscheinen. Die Ges. kann Zweigniederlass. oder Agenturen sowohl im Inlande als auch im Auslande errichten.

Der Betrieb der Ges. umfasst die Gewinnung von Erdöl, die Verarbeitung desselben auf die in ihm enthaltenen Produkte u. den Handel mit diesen Produkten. Zur Gewinnung des Rohöls besitzt die Ges. in Campina ein 305 ha umfassendes Grundstück. Die Ges. besitzt ausserdem in der Ölzone Campina-Bustenari (Bez. Prahova) sowie in den verschiedenen anderen als ölführend bekannten Gebieten Rumäniens (in den Bezirken Prahova, Dâmbovitza, Buzeu u. Bacau) Bohrgerechtsame, die sich insgesamt auf ein Areal von ca. 30 000 ha erstrecken. Die Hauptgruben der Ges. befinden sich in Campina, Bustenari, Chiciura-Gropi, Moreni, Filipesti, Baicoi, Tintea, Rotari, Sarata, Policiori, Lopatari, Solonti, Moinessti, Stanesti u. Zemes-Tazlau. Der Rohölausbeute auf sämtl. Gruben dienen 369 Bohrlöcher, von denen am 1./14. Mai 1914 307 in Produktion, 31 in Bohrung u. 31 in Reinigung oder Vertief. waren. In Sarata, Bustenari u. Solonti findet die Ausbeute ausserdem mittelst Handbrunnen statt. Die Dauer der Bohrgerechtsame ist bei einem geringen Teil kürzer als 10 Jahre u. bei dem grössten Teil derselben mindestens 15 bis längstens 60 Jahre. Die grossen Konzessionen sind alle langsigtig u. lauten durchweg auf die Dauer von 30, 40, 50 oder 60 Jahren. Die Abgaben bestehen teils aus festen jährl. Zahlungen, teils aus Zahlungen pro Sonde, teils aus Abgaben des gewonnenen Rohöls von 1% bis 10%. Feste Abgaben werden zumeist auf die Bauern-Konzessionen bezahlt. Im Durchschnitt betragen die Abgaben für Bohrgerechtsame, einschliesslich der zu zahlenden festen Abgaben, ungefähr 8% des Wertes der Ausbeute. Von der Rohölgewinnung auf dem der Ges. zu eigen gehörenden u. einen wesentlichen Teil der Produktion liefernden Gute Campina ist keine Abgabe zu zahlen. Zum Zweck der weiteren Ausgestaltung des Bohrbetriebes hat die Steaua Romana im Jahre 1912 fast das gesamte A.-K. der „Alianta Société anonyme roumaine de forage“ in Bukarest (A.-K. Lei 1 000 000 mit 85% Einzahlung) erworben. Der Raffineriebetrieb ist in der Raffinerie in Campina konzentriert, deren jährliche Verarbeitungsfähigkeit ca. 850 000 t beträgt. Der Raffinerie in Campina sind eine Schmieröl-Fabrik, eine Paraffin-Fabrik u. eine Fabrik für mineralisches Terpentinöl sowie eine Schwefelsäure-Fabrik u. eine Regenerations-Anlage für Abfallsäure angegliedert. Für den Export der Produkte der Ges. besitzt dieselbe Verschiffungsanlagen in Constanza. Der Ausfuhr nach Süddeutschland dienen die der Ges. gehörenden Anlagen an der Donau in Giurgiu u. Budapest; den Donau-Transport besorgt der Bayerische Lloyd, der die Donau-Tankschiffe der Steaua Romana übernommen hat. An dem Bayerischen Lloyd, der 1913 gegründet worden ist und dessen Stammkapital M. 4 000 000 beträgt, ist die Steaua Romana erheblich beteiligt. Die Regensburger Anlagen wurden im Jahre 1908/09 in eine G. m. b. H. eingebracht, deren Kontrolle in den Händen der Steaua Romana liegt. In Constanza besitzt die Ges. ausserdem eine Blechkannen- u. Kistenfabrik auf einem 30.62 ha umfassenden Grundstück, welche jährl. 5 000 000 Bidons u. 2 000 000 Kisten fabrizieren kann. Dem Betriebe der Ges. dienen ferner Reservoir mit einem Gesamtfassungsgehalt von 350 000 t, Röhrenleitungen in einer Länge von insgesamt 400 km, Werkstätten zur Herstell. u. Reparatur von zum Bohrbetriebe erforderl. Werkzeugen, etwa 400 eigene Zisternenwagen u. ca. 600 Mietzisternen. Der Grubenbetrieb erfolgt zum grossen Teile mittelst elektr. Kraft, wofür die Ges. ein über 180 km umfassendes Leitungsnetz angelegt hat. Auf den grösseren Gruben werden die Grubengase als Betriebskraft ausgenutzt; erhebliche Mengen Grubengase werden ausserdem noch verkauft.

Rohölproduktion 1901/02—1913/14: 142 320, 132 400, 184 608, 209 797, 218 473, 328 340, 335 954, 341 988, 447 021, 402 728, 420 767, 403 008, 382 170 t; in den Raffinerie-Anlagen verarbeitetes Rohöl 1901/02—1913/14: 121 150, 148 094, 175 483, 185 761, 229 416, 313 916, 391 815, 356 615, 465 969, 501 654, 446 427, 501 808, 425 909 t.

Die Ges. hatte, um sich in den Ländern von Mittel- u. West-Europa dauernden Absatz für einen Teil ihrer Produkte zu sichern, sich mit M. 5 000 000 an der Ende 1906 gegründeten Europäischen Petroleum-Union Gesellschaft m. b. H. beteiligt. Dieser Besitz ist in Höhe von M. 3 000 000 aus der früheren Beteil. an der Petroleum Produkte A.-G. hervorgegangen, die Europ. Petroleum-Union hat die gesamten früheren Anlagen der Petroleum Produkte